

INFO –

Ästhetik und Better Aging mit der Carboxytherapie



Die Carboxytherapie hat Geschichte

Die Verwendung des natürlichen Gases CO₂ zu Heilzwecken reicht sehr lange zurück. Ursprünglich als Kurbad angewandt (z.B. in Royat/Frankreich, Marienbad/ Tschechische Republik), dann mit Erfolg in der Schmerztherapie eingesetzt, wurde die Wirkung der Carboxytherapie erst seit Mitte der 1990er für die Ästhetischen Therapie und im Kontext des Anti-Aging entdeckt.

Schönheit, die unter die Haut geht

Bei der Carboxy-Therapie wird medizinisches Kohlenstoffdioxid mittels einer sehr feinen Nadel in das Unterhautgewebe injiziert. Hierdurch wird ein Sauerstoffmangel im Gewebe simuliert und es kommt zu einem Absinken des pH-Werts im Blut. Der Organismus reagiert mit einer Freisetzung von Sauerstoff in diese stoffwechselaktiven Gewebeareale (der sogenannte Bohr-Effekt). Das wiederum führt zu einer Verbesserung der Durchblutung in der Haut und der Muskulatur und zu einer verbesserten Lymphzirkulation.

Die Carboxytherapie stellt eine natürliche Methode zur Hautbelebung und Faltenbehandlung dar. Zahlreiche Untersuchungen bestätigen die Effektivität dieser ästhetischen Therapie bei verschiedenen Indikationen, wie z.B. der Cellulite, lokalen Fettansammlungen oder der Hautalterung.

Durch Einspritzen von CO₂ in oder unter die Haut, wird die Mikrozirkulation gesteigert und die Neubildung von Hautkollagenen stimuliert. So können sich die Elastizität, Dichte und die Kollagenstruktur der Haut verbessern. Das Ergebnis: ein verbessertes, frischeres Hautbild. Die Zahl und Intensität von Hautfältchen wird verringert. Die Haut wird wieder straffer. Zudem kann mit Hilfe der Carboxytherapie ein lokaler Fettabbau erzielt werden.

Die Carboxytherapie bietet besonders interessante Behandlungsoptionen für sonst schwierige Zonen wie die Augenregion (Tränensäcke, Augenringe, -ödeme, Krähenfüße, Fettprolaps), Hals, Dekolleté oder auch Narben und Striae (Schwangerschafts- oder Wachstumsstreifen).

Was spricht für die Carboxytherapie im Bereich der Ästhetik?

Durch die Verwendung von medizinisch reinem CO₂ als Wirkstoff ist die Carboxytherapie natürlich und auch sicher. Allergische Reaktionen sind nahezu ausgeschlossen.

Der Körper wandelt das CO₂ in aktiven Sauerstoff um, der die Durchflutung anregt und für einen frischen, rosigen Teint sorgt. Dieser Vorgang macht es auch möglich, größere Hautareale mit der Carboxytherapie zu behandeln.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die CO₂-Therapie ein sehr breites Anwendungsspektrum aufweist. Es können sowohl Arealen im Gesicht, als auch am Körper unabhängig von Ausmaß und Größe behandelt werden.

So bietet sich die Carboxytherapie zur Behandlung von Cellulite und Schwangerschaftsstreifen an. Es können aber ebenso Augenringe und Tränensäcke gelindert werden.

Sehr gut eignet sich die Behandlung auch zur Hautstraffung und Hautverjüngung. Besonders oft findet die Carboxytherapie Anwendung bei der Faltenbehandlung an Unterkiefer, Hals und Dekolleté.

Zudem stellen die kurze Genesungsdauer sowie die schnelle Sichtbarkeit von Ergebnissen einen weiteren Vorteil der Carboxytherapie dar. Der/die Patient/in ist direkt nach dem Eingriff wieder voll einsatzfähig. Ergebnisse der Behandlung werden schon nach ein paar Wochen sichtbar.

Die Vorteile der Carboxytherapie auf einen Blick:

- Schonender, natürlicher Wirkstoff
- Kurze Behandlungsdauer und Genesungszeit
- Sehr breites Anwendungsspektrum
- Natürliche, authentische Ergebnisse

Better Aging und mit Carboxy

Neben der besseren Durchblutung der Haut und Sauerstoffzufuhr im Gewebe bewirkt die Injektion von CO₂ auch die Stimulation und Korrektur von bestimmten Hautzellen, den Fibroblasten, dadurch werden Anti – Aging Effekte erzielt, die Haut wirkt vitaler, der Teint frischer.

Wie läuft eine CO₂ Behandlung ab?

Medizinisches CO₂ wird in die Haut injiziert. Hierdurch kommt es zu verstärkter Durchblutung und Sauerstoffversorgung. Insbesondere schlecht durchblutete Haut wird besser versorgt, Säuren und Schlacken können wieder entsorgt werden. Die Anregung zur erhöhten Bildung von Hautkollagen und die Verbesserung der Kollagenstruktur wirkt wie ein Jungbrunnen für die Haut. Das Hautbild verbessert sich dauerhaft, die Haut wirkt frischer, und dünne Haut wird stabiler.

Bei der Behandlung wird medizinisch reines Kohlendioxid verwendet. Unter die Haut gespritzt gelangt es gezielt – ohne Umwege über Magen oder Blutkreislauf – an die gewünschten Stellen und kann diese sofort entspannen. Der lokale Stoffwechsel und die Durchblutung werden gefördert. Darüber hinaus werden zudem die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert.

Das CO₂ dient lediglich als Auslöser dieser positiven Reaktionen. Als Äquivalent zum körpereigenen Stoffwechselprodukt wird es letztlich über das Blut zur Lunge transportiert und dort abgeatmet. Der Behandlungseffekt entsteht aus der kurzzeitig erhöhten Konzentration des körpereigenen Stoffes CO₂, sozusagen als "natürliches Heilmittel".

Allenfalls während des Einströmens des Gases ist ein leichtes Brennen zu verspüren; das dauert wenige Sekunden. Die lokale Rötung und die als wohltuend empfundene Wärme sind der gewollten gesteigerten Durchblutung geschuldet und verschwinden nach kurzer Zeit.

Die Sitzungen dauern jeweils nur wenige Minuten und wirken nicht ermüdend. Sie sind daher nach der Behandlung sofort wieder einsatzfähig und belastbar. Auch das macht die Carboxy-Ästhetik so „alltagstauglich“.

Welche Risiken und Komplikationen kann es bei einer Carboxytherapie geben?

Die Carboxytherapie gilt als sehr sichere Behandlung mit nahezu keinen Nebenwirkungen. Mögliche Äußerungen von Allergien sind durch die Verwendung von medizinisch reinem CO₂ nahezu ausgeschlossen.

Gelegentlich kommt es nach der Behandlung zu kleineren Blutergüssen, Hämatomen und Schwellungen im Bereich der Injektionen. Diese sind allerdings ungefährlich und gehen nach ein paar Tagen von allein wieder zurück.

Kontraindikationen der Carboxytherapie

Bei Hämatologischen oder Gerinnungsstörungen sollte eine Carboxytherapie vermieden werden. Auch für Personen mit akuten Herz-Kreislauf- oder Lungenerkrankungen, akuter Thrombose oder Apoplex sowie Schlaganfall-Patienten ist diese Form der Therapie nicht geeignet.

Zu Auswirkungen in der Schwangerschaft oder Stillzeit liegen keine Erkenntnisse vor, weshalb die Quellgas-Therapie auch hier nicht angewendet werden sollte.

Wie oft muss die Carboxy-Kur durchgeführt werden?

Bei manchen Indikationen ist CO₂ wirksamer als körperfremde, synthetische Injektate. Der sichtbare Erfolg stellt sich nach wenigen Carboxy Behandlungen ein.

Jeder Körper reagiert individuell, in der Regel kann man jedoch von einer langfristigen Verbesserung der Haut durch neu gebildetes Hautkollagen nach ca. sechs Behandlungssitzungen ausgehen.

Je nach gewünschtem Effekt und zu behandelnder Körperstelle sind fünf bis neun Behandlungen in ein bis zwei monatliche Sitzungen empfehlenswert. Für die optimale Reduzierung von Fettpolstern und Cellulite finden je nach Bedarf drei bis neun Behandlungen in einem Abstand von ca. zwei Wochen statt. Eine Sitzung dauert ca. 20 Minuten.

Da der Erhalt des verbesserten Hautbildes kein Sprint, sondern ein Marathon ist, sollte das Ergebnis ca. ein bis zweimal mal im Jahr aufgefrischt werden, um ein dauerhaft positives Resultat zu erhalten.

Carboxy: Better Aging für Haut und Bindegewebe

Bei folgenden Indikationen scheint eine Carboxytherapie angezeigt:

- Gesichtsfalten
- Faltenbehandlung und Hautverjüngung im Hals- und Dekolleté-Bereich
- Reduzierung von Tränensäcken
- Minimierung dunkler Augenringe und Krähenfüße
- Hautstraffung im Gesicht, zum Beispiel bei einem leichten Doppelkinn oder Hängebäckchen
- Vitalisierung schlecht durchbluteter fahler Haut
- Akne
- Hautverjüngung an den Handrücken
- Cellulite
- Dehnungsstreifen, Schwangerschaftsstreifen
- Verschlankeung von Konturen
- Fettreduzierung an Oberschenkeln, Knien und Oberarmen
- Verbesserung des Hautbildes bei Narben
- Verbesserung von Durchblutung und Stoffwechsel
- Steigerung der Mikrozirkulation
- Freisetzung körpereigener Wachstumsfaktoren
- Optimierung der lokalen Sauerstoffversorgung
- Lipolytische und lipoklastische Effekte (Fettauflösung zur Hautstraffung)
- Verbesserte diffuse Kollagenverteilung
- Gesteigerte Kollagensynthese

Nicht irgendeine CO₂-therapie, sondern die Beste

Wie bei allen Behandlungen setzen wir in der equalance Naturheilpraxis auf Qualität: So verwenden wir ausschließlich Laparox® Medical CO₂, reines medizinisches CO₂ der Linde Healthcare. Als Gerät für die Carboxytherapie vertrauen wir auf die patentierte Technologie des CDT der Carbossi Terapia Italiana. Hiermit können sowohl die Menge des zuzuführenden CO₂ wie auch die Fließgeschwindigkeit exakt dosiert werden. Darüber hinaus wird die Temperatur des Quellgases exakt überwacht. Diese Qualitätsvoraussetzungen geben die Möglichkeit uns voll und ganz auf die Behandlung zu konzentrieren.

Zusammenfassend ist die Carboxytherapie eine kostengünstige, schonende und dabei effektive Methode, um die Hautqualität zu verbessern und Fetteinlagerungen zu

reduzieren. Falls Sie Fragen zu dieser bewährten Better-Aging Methode haben, so stehen wir Ihnen in der equalance Naturheilpraxis gerne zur Verfügung.

Literatur: Carboxytherapie in der Ästhetik

Balik O. et al.: Does Carbon dioxide therapy really diminish localized adiposities? Experimental study with rats. *Aesthetic Plast Surg* 2011,35(4), 470-4

Brandi C. et al.: Carbon dioxide therapy in the treatment of localized adiposities. *Aesthetic Plast Surg* 2001, 25(3), 170-4

Brandi C. et al.: Carbon dioxide therapy: effects on skin irregularity and its use as a complement to liposuction. *Aesthetic Plast Surg* 2004, 28(4), 222-5

Brandi C. et al.: Carbon dioxide may be not the only one but an efficient and secure gas for treating local adiposities. *Aesthetic Plast Surg* 2012,36(1), 218-9

Campana M.: CO₂ therapy to treat adiposities and skin irregularities. *Prime-journal* 2013

Campos V. et al.: Carboxytherapy for gynoid lipodystrophy treatment: The Brazilian Experience. *J Am Acad Dermatol* 2007

Ferreira J.C. et al.: Increase in collagen turnover induced by intradermal injection of Carbon dioxide in rats. *J Drugs Dermatol* 2008, 7(3), 201-6

Hartmann B.R. et al.: Effect of Carbondioxide enriched water and fresh water on the cutaneous microcirculation and oxygen tension in the skin of the foot. *Angiology* 1997,48,337

Heller, A., Gutenbrunner, C.: Kontrollierte Längsschnittuntersuchung über die Wirkung von Kohlesäurebädern auf die Vasomotion der Hautgefäße. *Phys. Rehab. Kur. Med.* 1994, 4: 189-190.

Hille, H., Frommherz, E.: Untersuchungen über konsensuelle Gefäßreaktionen bei Kohlesäurebädern. *Z. angew. Bäder- und Klimaheilk.* 1970, 17: 316-325.

Lecomte, J., Lagneaux, D.: Die durch Kohlesäure hervorgerufene Hautgefäßerweiterung. *Z. Phys. Med. Baln. Med. Klim. (Sonderheft 2)* 1984, 13: 33.

Lecomte, J., et al.: Bases physiologiques de la balnéothérapie V.: Propriétés physiologiques du bain carbo-gazueux de Spa, bain local et CO₂ „sec“. *Rev. Med. Liège* 1975, 30: 657-665.

Lee G.S.: Carbon dioxide therapy in the treatment of cellulite: an audit of clinical practice. *Aesthetic Plast Surg* 2010, 34(2), 239-43

Nach R. et al.: Subcutaneous Carboxytherapy injection for aesthetic improvement of scars. *Ear Nose Throat J* 2010, 89(2), 64-6

Plättner, T. Hautdurchblutungsveränderungen bei der Anwendung der Subkutanen Kohlenstoffdioxid-Gas-Insufflation (CO₂-SIT), *Med. Hochschule Hannover, Diss.* 2003.

Schnizer, W., Erdl, R.: Studie zu den Wirkungsmechanismen von Kohlesäurebädern. Objektivierung der Effekte von künstlichen und natürlichen CO₂-Wässern auf die Mikrozirkulation der Haut mit Laser-Doppler-Flowmetrie. Studie des Instituts für Baln. und Klimat., Ludwig-Maximilians-Universität, München 1984.

Schnizer, W., Erdl, R.: Zur Objektivierung der Wirkung von Kohlesäurebädern auf die Mikrozirkulation der Haut mit einem Laser-Doppler-Flowmeter. *Z. Phys. Med. Baln. Med. Klim. (Sonderheft 2)* 1984, 13: 38-41.

Zenker S.: Carboxytherapy - carbon dioxide injections in aesthetic medicine. *Prime Journal, Jan/Feb. 2012, Vol 2, Issue.*